

25.11.2020 – 10:56 Uhr

Lebensraum der Inuit in akuter Gefahr: National Geographic zeigt neue Dokumentation "The Last Ice - Rettung für die Arktis" am 27. November



München (ots) -

- **Deutsche TV-Premiere des Dokumentarfilms über den Überlebenskampf der Inuit im Angesicht der Klimakatastrophe**
- **Neue Dokumentation unter dem National Geographic Documentary Film Banner ("Free Solo", "The Cave - Eine Klinik im Untergrund", "Sea of Shadows")**
- **Teil der globalen Aktivitäten zum National Geographic "Pristine Seas"-Projekt**

Die Uhr tickt: Das arktische Eis schmilzt in rasantem Tempo, gerade verlor der größte Gletscher der Arktis durch Abbruch eine Fläche in der Größe von Paris. Wissenschaftler prognostizieren das völlige Abschmelzen des arktischen Sommermeereises bereits im Jahr 2040. Damit ist nicht nur die einzigartige Flora und Fauna in Gefahr, auch der Lebensraum und die Lebensgrundlage der indigenen Inuit könnten für immer verschwinden. Während sich die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit auf die COVID-19-Pandemie und deren katastrophalen Auswirkungen auf unsere Wirtschaft konzentriert, gerät der globale Klimawandel aus dem Fokus. Dabei beschleunigt sich der Klimawandel zunehmend und bringt damit auch die Gefahr weiterer Pandemieausbrüche mit sich - denn wenn Habitate verschiedener Tierarten zerstört werden, müssen Mensch und Tier enger zusammenrücken.

Der Film "The Last Ice - Rettung für die Arktis" wurde über vier Jahre in Kanada und Grönland gedreht und veranschaulicht in bildgewaltigen Kamerafahrten und ergreifenden Interviews mit Vertretern der Inuit, traditionellen Jägern und Umwelt-Aktivisten, wie dramatisch die Veränderungen durch den Klimawandel auf die Kultur und Lebensweise der circa 100.000 Inuit schon heute sind. "The Last Ice - Rettung für die Arktis" von Produzent Dr. Enric Sala ist Teil der globalen Aktivitäten zum National Geographic "Pristine Seas"-Projekt. Regie führte Scott Andrew Ressler ("Jurassic Park III", "Lost Highway").

National Geographic präsentiert den neuen Dokumentarfilm "The Last Ice - Rettung für die Arktis" am 27. November um 22.40 Uhr als deutsche Erstaussstrahlung.

Über "The Last Ice - Rettung für die Arktis"

Während Klimaforscher das Abschmelzen des arktischen Eisschildes zwischen Kanada und Grönland mit größter Sorge beobachten, wollen die USA, Russland und China die neue Situation kommerziell nutzen. Es geht um die Ausbeutung der durch das Abschmelzen des Eises zugänglich gewordenen Bodenschätze wie Öl und Gas sowie um das Erschließen effizienterer Seewege und neuer Fischgründe. Kurz: um die Vormachtstellung in einer geostrategisch wichtigen Region. Für die Inuit, die seit 5.000 Jahren in der Arktis leben, steht alles auf dem Spiel. Wenn das Eis zwischen Grönland und Kanada weiter taut, verlieren sie ihre gesamte Lebensgrundlage. Ihre Kultur, die eng mit den arktischen Tieren, den Gletschern und dem Meer verbunden ist, wird damit unweigerlich untergehen.

Sendetermin:

- "The Last Ice - Rettung für die Arktis" am 27. November um 22.40 Uhr als deutsche TV-Premiere auf National Geographic
- Wahlweise im englischen Original oder der deutschen Synchronfassung
- Im Anschluss auch über Sky Go, Sky On Demand, Sky Ticket, in der Megathek auf MagentaTV sowie Vodafone Select und GigaTV verfügbar

Pressekontakt:

Rosario Sicali
PR & Kommunikation
The Walt Disney Company (Germany) GmbH
Tel: + 49 89 99340 696
Rosario.X.Sicali.-ND@disney.com

Medieninhalte



"The Last Ice - Rettung für die Arktis" zeigt eindrucksvoll die dramatischen Auswirkungen des Klimawandels auf die Arktis und das Leben der indigenen Bevölkerung. (© National Geographic Society/Nic Donnelly) / Lebensraum der Inuit in akuter Gefahr: National Geographic zeigt neue Dokumentation "The Last Ice - Rettung für die Arktis" am 27. November / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/107804 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/National Geographic"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100055659/100860497> abgerufen werden.